

HALBJAHRES- FINANZBERICHT ZUM 30.06.2023

FINANZKALENDER

Datum	Veröffentlichung/Veranstaltung
04.08.2023	Halbjahresfinanzbericht 30.06.2023
03.11.2023	Mitteilung 3. Quartal 2023
28.06.2024	Hauptversammlung

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auf der Internet-Seite <https://schweizer.ag/investoren-und-medien/finanzkalender>.

KENNZAHLEN

Mio. Euro	1. HJ 2023	1. HJ 2022
Auftragseingang	103,7	112,2
Umsatz	68,7	64,6
Book-to-Bill Ratio	1,5	1,7
EBITDA	46,7	-7,1
EBITDA-Quote (%)	67,9	-11,0
EBITDA bereinigt ¹⁾	5,7	1,6
EBITDA-Quote bereinigt ¹⁾ (%)	8,3	2,5
EBIT	43,1	-13,2
EBIT-Quote (%)	62,7	-20,5
Periodenergebnis	37,1	-16,1
Cashflow aus der betrieblicher Tätigkeit	1,1	-10,6

Mio. Euro	30.06.2023	31.12.2022
Auftragsbestand	235,3	234,4
Bilanzsumme	109,2	160,3
Eigenkapital	31,3	-8,8
Eigenkapitalquote (%)	28,7	-5,5
Nettoverschuldungsgrad (%)	70,4	n/a (neg.EK)
Working Capital	25,0	-1,6
Beschäftigte ²⁾	580	934

¹⁾ bereinigt um chinesische Tochtergesellschaft und Entkonsolidierungseffekt

²⁾ Stand 30.06.

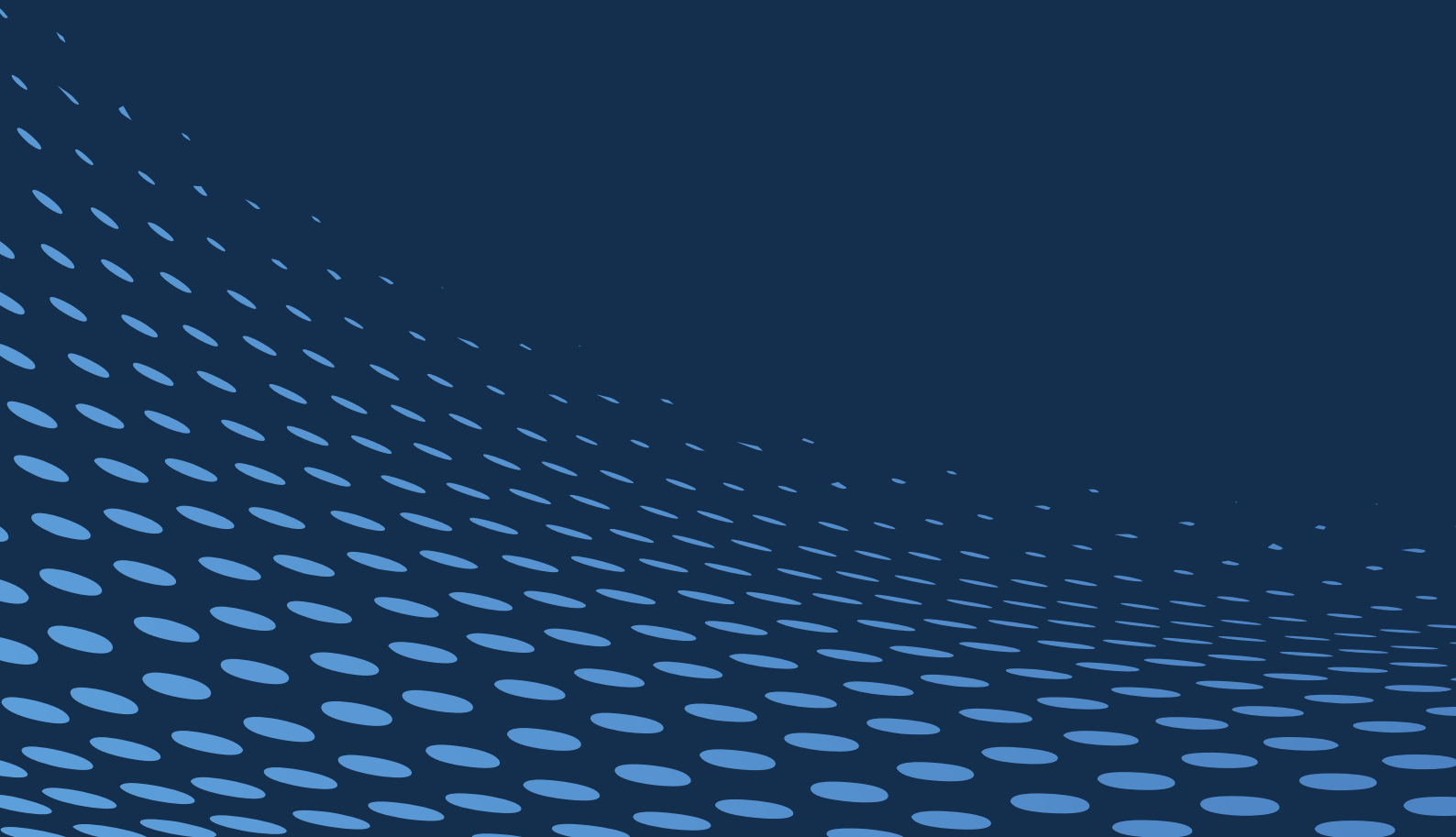
Informationen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen können Punkt 2 des Anhangs zum Konzernzwischenabschluss entnommen werden.

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.



MORE THAN PCBs

INHALT GESAMT- ÜBERSICHT



INHALT

Finanzkalender	2
Kennzahlen	2
Die Aktie	6
Konzern-Zwischenlagebericht.....	10
Konzern-Zwischenabschluss.....	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	47
Informationen.....	48
Impressum.....	50

DIE AKTIE

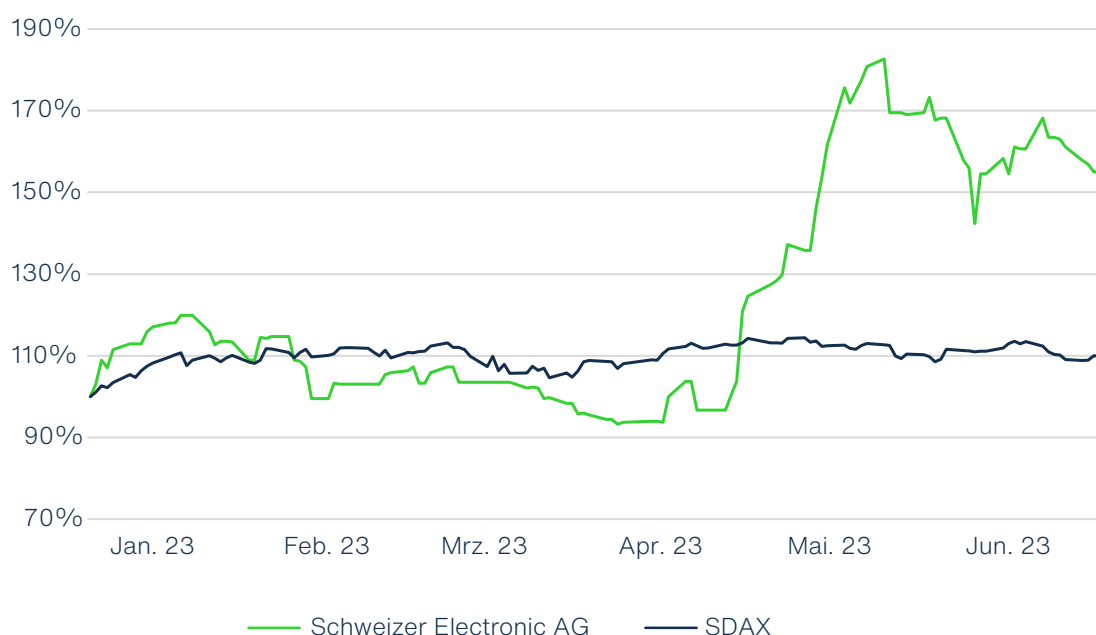
DAS ERSTE HALBJAHR 2023 AN DEN FINANZMÄRKTEN

Inflation, Geldpolitik der Notenbanken, Rezessionsorgen und unsichere Unternehmensausblicke, Krieg in der Ukraine und internationale Spannungen – an Gesprächsthemen mangelte es den Marktteilnehmern im ersten Halbjahr 2023 nicht. Gemessen an den vielen Unsicherheiten hat sich der Aktienmarkt insgesamt jedoch gut behauptet. Der deutsche Leitindex DAX beendete das erste Halbjahr am 30.06. mit einem Plus von mehr als 15 Prozent bei 16.147,9 Punkten. Die Risiken bleiben jedoch vorerst weitgehend die gleichen.

Zuletzt schien sich die Lage an den Kapitalmärkten aber stetig zu verbessern – dank der eher zurückhaltenden Zinspolitik und positiven makroökonomischen Daten. Gleichzeitig ist die Volatilität – ebenfalls ein Indikator für Unsicherheit am Kapitalmarkt – derzeit vergleichsweise gering, was grundsätzlich Transaktionen begünstigen sollte.

AKTIE DER SCHWEIZER ELECTRONIC AG MIT DEUTLICHER ERHOLUNG

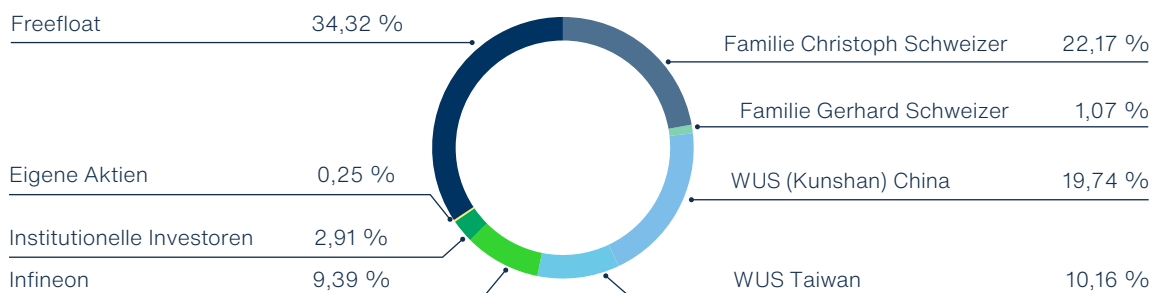
Die Aktie der Schweizer Electronic AG entwickelte sich im ersten Halbjahr 2023 sehr positiv: hier wurde von den Small Cap-Anlegern insbesondere die Nachricht im April dieses Jahres honoriert, dass das China-Engagement mehrheitlich an die WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. mit Sitz in China („WUS“) veräußert wurde. Für die Anleger war es mehrheitlich positiv, dass SCHWEIZER mit diesem Schritt zwar die Mehrheit abgibt, jedoch bilanziell durch Entkonsolidierung der chinesischen Tochtergesellschaft die Bilanz verbessern und gleichzeitig auf die neuen vorhandenen Kapazitäten in China durch die starke Partnerschaft mit WUS zurückgreifen kann.



Die durchschnittlichen Tagesumsätze der SCHWEIZER-Aktie mit rd. 2.400 Stück lagen knapp unterhalb der Umsätze im Vorjahresvergleich, während die Aktie mit einem Plus von rd. 73 Prozent den SDAX-Index, der rd. 11 Prozent zulegte, mehr als deutlich übertraf.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur der Schweizer Electronic AG stellt sich zum 30. Juni 2023 wie folgt dar:



HAUPTVERSAMMLUNG 2023

Am 27. Juni 2023 fand die Hauptversammlung nach einer dreijährigen Pause erstmals wieder als Präsenzveranstaltung statt. Insgesamt waren 67 Prozent des eingetragenen Grundkapitals der Schweizer Electronic AG vertreten.

Mit großer Mehrheit sprach die Hauptversammlung ihr Vertrauen sowohl den Mitgliedern des Vorstands als auch des Aufsichtsrats für das abgelaufene Geschäftsjahr aus und stimmte allen Beschlussvorschlägen mit großer Mehrheit zu.

Mit einer Mehrheit von 99,99 Prozent wurde Herr Dr. Andreas Schumacher, Executive Vice President Strategy, Mergers & Acquisitions bei der Infineon Technologies AG, als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

Die detaillierten Abstimmungsergebnisse sowie weitere Informationen zur Hauptversammlung sind im Internet unter <https://schweizer.ag/investoren-und-medien/hauptversammlung> abrufbar.

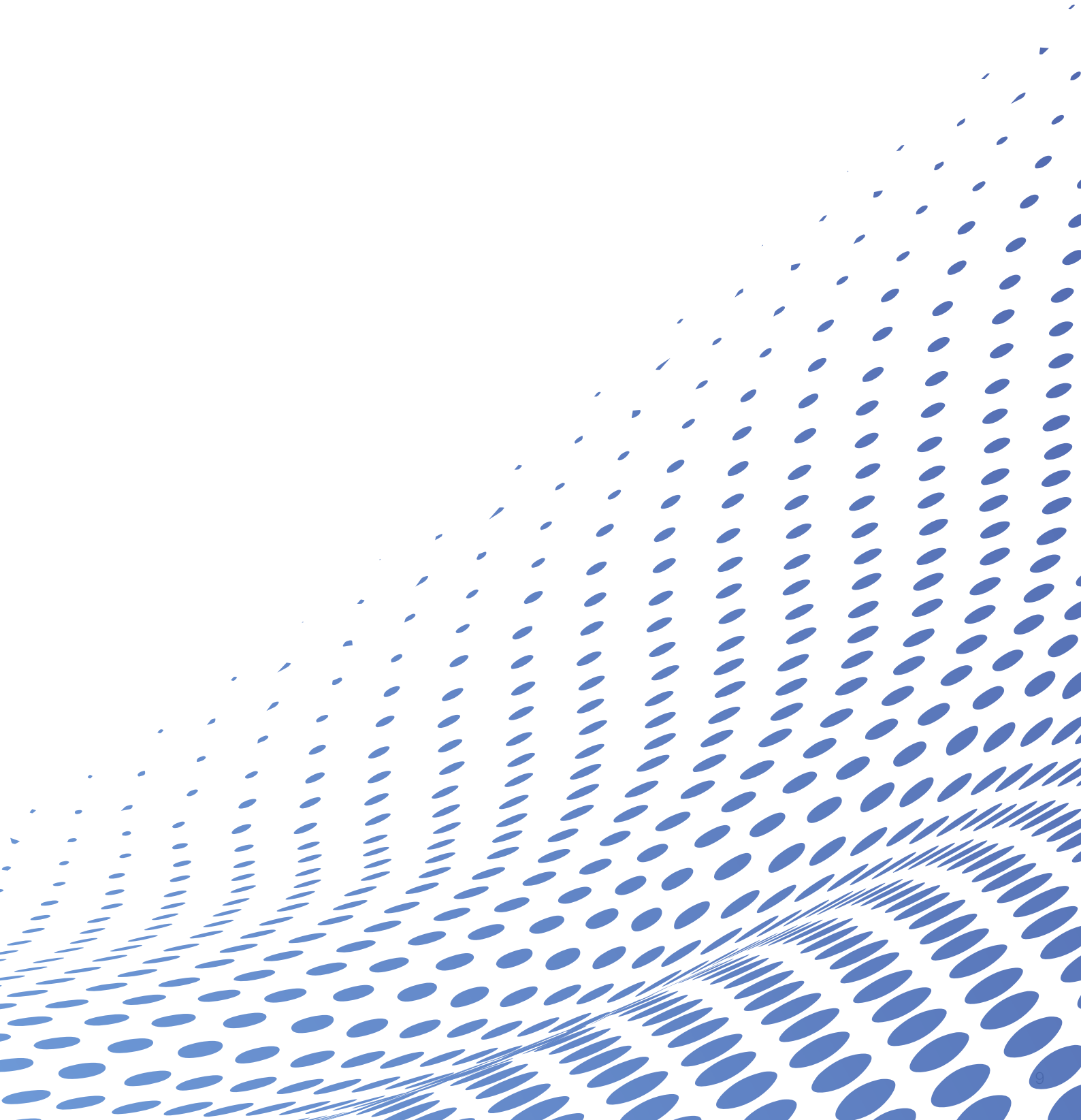
KENNZAHLEN ZUR AKTIE

	30.06.2023	30.06.2022
Aktienkurs (Tagesschlusskurs) ¹⁾	7,40 EUR	7,60 EUR
Periodenhoch	7,80 EUR	14,95 EUR
Periodentief	3,98 EUR	7,60 EUR
Börsenkapitalisierung (30.6)	28,0 Mio. EUR	28,7 Mio. EUR

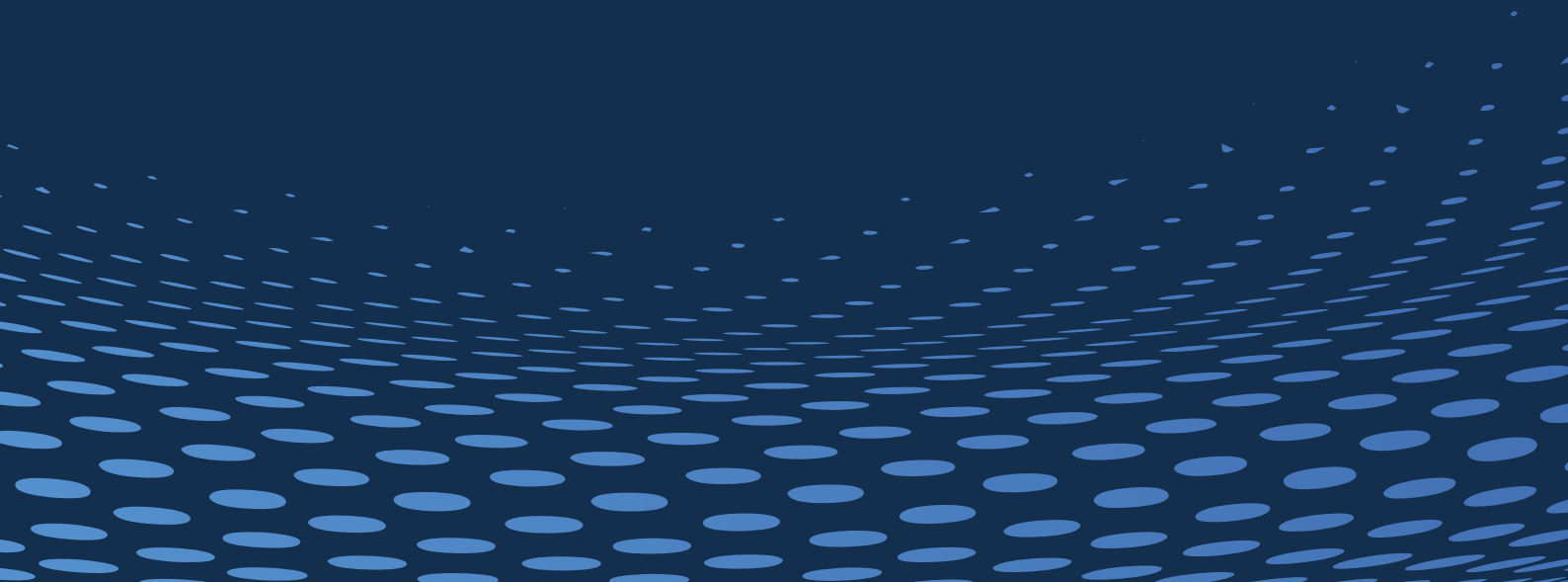
¹⁾ (XETRA-Handel)

STAMMDATEN ZUR AKTIE

ISIN	DE0005156236
WKN	515623
Symbol	SCE
Handelssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Art der Aktien	Auf den Namen lautende, nennwertlose Stückaktien
Anzahl der Aktien	3.780.000
Grundkapital	9.664.054 EUR



KONZERN- ZWISCHEN- LAGE BERICHT



INHALT

Wirtschaftsbericht	12
Geschäftsverlauf	14
Chancen- und Risikobericht	21
Prognosebericht.....	23

WIRTSCHAFTSBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2023

Nachdem ungünstige Rahmenbedingungen eine Abschwächung der globalen Konjunktur im Jahr 2022 verursachten, hat sich die Ausgangslage im ersten Halbjahr 2023 deutlich verbessert. Der Anstieg der Weltproduktion beschleunigte sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2023 spürbar, wenngleich sich ein nachhaltiger Aufschwung noch nicht abzeichnete. Die Energiepreise sanken gegenüber dem Niveau des Vorjahres. In China führte die Aufgabe der Covid-Infektionsschutzmaßnahmen durch die Regierung zu einem Anstieg der inländischen Produktion. Zudem behinderten Lieferengpässe die globalen Lieferketten nicht mehr in dem Ausmaß, wie im vergangenen Jahr. Auch der Inflationsdruck nahm etwas ab. Die starke Straffung der Geld- und Finanzpolitik in den meisten Industrienationen führte hingegen zu einem deutlichen Anstieg der Finanzierungskosten und damit zu einer Zurückhaltung bei der Investitionstätigkeit und beim privaten Konsum. Nicht zuletzt belasteten die infolge der Bankenkrisen in USA und Europa ausgelösten Unsicherheiten die Weltwirtschaft.

Im ersten Quartal erhöhte sich die weltweite Produktion um +0,8 Prozent, was insbesondere auf die deutlich gestiegene Erzeugung in China zurückzuführen war. Im gleichen Zeitraum nahm das Bruttoinlandsprodukt der Industrieländer wie im vierten Quartal 2022 mit einer Rate von +0,3 Prozent zu. In den USA stiegen die Wirtschaftsleistung und Beschäftigung trotz der durch die Notenbank stark erhöhten Zinsen deutlich an. Jedoch verlangsamte sich der Konjunkturaufschwung im Verlauf des ersten Halbjahres, welcher anfangs vor allem durch den privaten Konsum getragen wurde. Im Euroraum nahm die Wirtschaftsleistung leicht ab. Sowohl die Verringerung der staatlichen Ausgaben als auch der zurückhaltende Konsum der privaten Haushalte waren hierbei dämpfende Faktoren. In Deutschland belasteten nach wie vor Lieferengpässe und hohe Krankenstände die wirtschaftliche Aktivität, so dass das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal des Jahres abermals zurückging. Das zweite Quartal entfaltete ebenfalls keine positive Dynamik, zumal sich die eingetrübten Konjunkturindikatoren und die durch die Energiekrise ausgelösten Unsicherheiten sowie die Straffung der Geldpolitik dämpfend auf die Konjunktur auswirkten. Die Industrieproduktion in Deutschland konnte zwar von hohen Auftragsbeständen zehren, musste aber auch in weiten Teilen der Wirtschaft die fortandauernden Arbeitskräfteengpässe bewältigen. Das Wachstum in den Schwellenländern ging vor allem von China - infolge der Abkehr von der strikten Null-Covid-Politik - aus. Die Volkswirtschaft in China wuchs im ersten Quartal um +2,2 Prozent, wozu allerdings insbesondere der Dienstleistungssektor beitrug und sich zuletzt die Industrieproduktion wieder schwächer entwickelte. In den übrigen Schwellenländern expandierte die Wirtschaft im ersten Halbjahr zumeist etwas stärker, obwohl auch hier in den meisten Volkswirtschaften die Leitzinsen erhöht wurden.

Der weltweite Pkw-Markt lag im ersten Quartal des Jahres leicht über dem Vorjahresniveau. Die großen Absatzregionen zeigten dabei sehr unterschiedliche Tendenzen. Der Absatz von Fahrzeugen in Europa erhöhte sich auf der Basis eines niedrigen Niveaus im Vorjahr recht deutlich. Auch in der US-Wirtschaft wurden mehr Fahrzeuge zugelassen als im letzten Jahr. Lediglich der chinesische Pkw-Markt lag unter den Marktzahlen des Vorjahres. Diese schwache Entwicklung in China war vor allem auf den zum Jahreswechsel wirksamen Wegfall von Steuervergünstigungen

beim Kauf von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor zurückzuführen. Nach dem ersten Halbjahr des Jahres 2023 verzeichnete der deutsche Pkw-Markt mit 1,4 Mio. zusätzlich zugelassenen Pkw ein Wachstum von +13 Prozent. Im ersten Halbjahr wurden in Deutschland 299.500 Elektro-Fahrzeuge abgesetzt. Dies entspricht einem Rückgang von -2 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr.

(Quellen: Kieler Konjunkturberichte Nrn. 103 und 104, VDA-Pressemitteilung vom 05. Juli 2023, Fachartikel vom 21.06.2023 des ACEA, eigene Quellen)

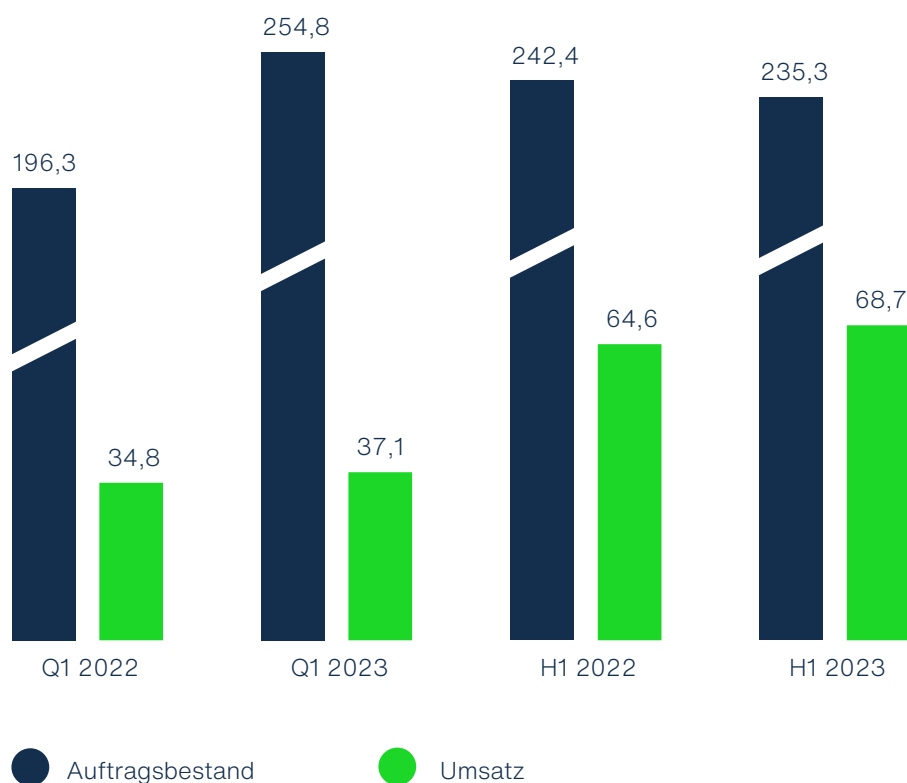
GESCHÄFTSVERLAUF

AUFTRAGSBESTAND WEITERHIN AUF HOHEM NIVEAU

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2023 ging gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um -7,6 Prozent zurück und beträgt 103,7 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2022: 112,0 Mio. EUR). Während sich der Auftragseingang im ersten Quartal des Geschäftsjahres noch mit + 32,8 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres erhöhte, ergab sich für das zweite Quartal ein um -31,5 Prozent geringerer Auftragseingang gegenüber dem zweiten Quartal 2022. Das 2. Quartal im Vorjahr verzeichnete einen bedeutenden Anstieg gegenüber dem Vorquartal 2022, während das zweite Quartal des laufenden Jahres durch zahlreiche Verschiebungen von Auslieferungsterminen durch die Kunden gekennzeichnet war. Der Auftragseingang für Leiterplatten aus eigener Produktion reduzierte sich im ersten Halbjahr um -6,0 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres. Für die bezogenen Leiterplatten von unseren strategischen Handelspartnern war ein Rückgang im Auftragseingang um-11,7 Prozent zu verzeichnen. Der Auftragsbestand betrug Ende des ersten Halbjahres 2023 235,3 Mio. EUR (31.12.2022: 234,4 Mio. EUR) und entspricht einer Umsatzreichweite von 22 Monaten. Von dem Auftragsbestand stehen für das zweite Halbjahr 2023 Auslieferungen in Höhe von 59,8 Mio. EUR an. Der Auftragsbestand für 2024 und Folgejahre beträgt zum 30.06.2023 bereits 175,4 Mio. EUR.

Auftragsbestand und Umsatz

in Mio. EUR

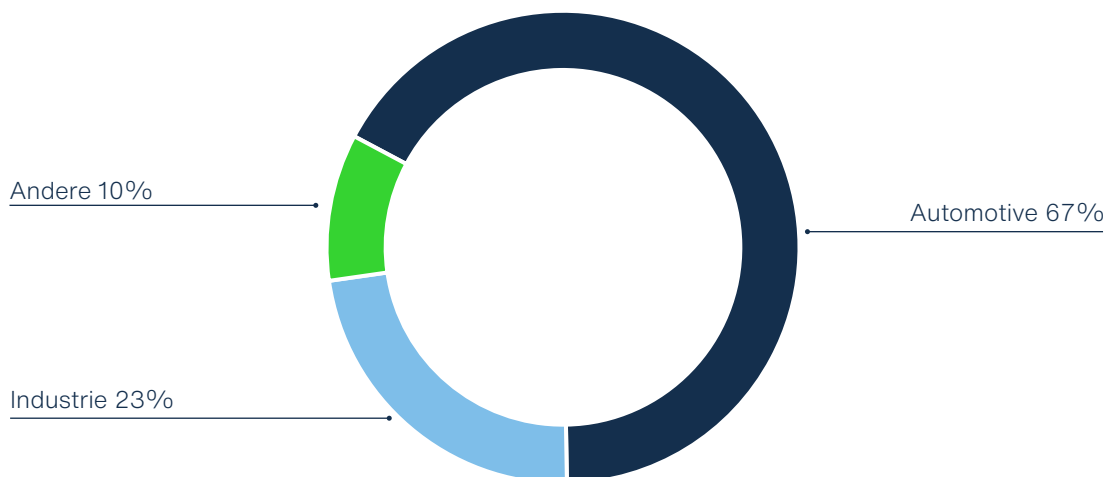


UMSATZ STEIGT IM ERSTEN HALBJAHR UM 6,4 PROZENT

Der Umsatz belief sich im ersten Halbjahr auf 68,7 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2022: 64,6 Mio. EUR). Dies entspricht einer Erhöhung um +6,4 Prozent im Vergleich zum Halbjahr des Vorjahres. Während sich der Umsatz, der durch selbst produzierte Leiterplatten in Schramberg generiert wurde, um 7 Prozent erhöhte, reduzierte sich das Produktionsvolumen beim chinesischen Tochterunternehmen um 69 Prozent, was der Übergangssituation im Rahmen des Mehrheitsverkaufs geschuldet ist. Insgesamt betrug der Umsatz aus der Eigenproduktion 45,3 Mio. EUR, was einem Rückgang um -3,7 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres entspricht. Der Umsatz mit Produkten über unser asiatisches Partnernetzwerk stieg zum Vorjahreshalbjahr um +33,3 Prozent auf 23,5 Mio. EUR. Dies zeigt den wachsenden Erfolg unserer Partnerschaften im Rahmen des Fab-Light Konzepts. Der Umsatzanteil aus eigener Produktion reduzierte sich auf 65,9 Prozent (erstes Halbjahr 2022: 72,7 Prozent).

Mit Automobilkunden wurden 46,0 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2022: 41,9 Mio. EUR) umgesetzt, was einer Zunahme zum ersten Halbjahr des Vorjahres in Höhe von +9,8 Prozent entspricht. Die Umsätze mit Industriekunden und den sonstigen Kunden lagen mit 22,7 Mio. EUR annähernd auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (erstes Halbjahr 2022: 22,7 Mio. EUR). Die Umsatzsteigerung im Automobilbereich führte zu einem gewachsenen Umsatzanteil von 67,0 Prozent (erstes Halbjahr 2022: 64,9 Prozent). Diese Entwicklung spiegelt die zunehmende Dynamik im Automobilumfeld wider, nachdem die Branche im Vorjahr noch stark infolge von Versorgungsengpässen bei elektronischen Bauteilen beeinträchtigt wurde. Der Umsatzanteil von Industriekunden belief sich auf 23,0 Prozent (erstes Halbjahr 2022: 25,9 Prozent), während bei sonstigen Kunden ein Anteil in Höhe von 10,0 Prozent (erstes Halbjahr 2022: 9,2 Prozent) zu verzeichnen war.

Umsatz nach Kundengruppen

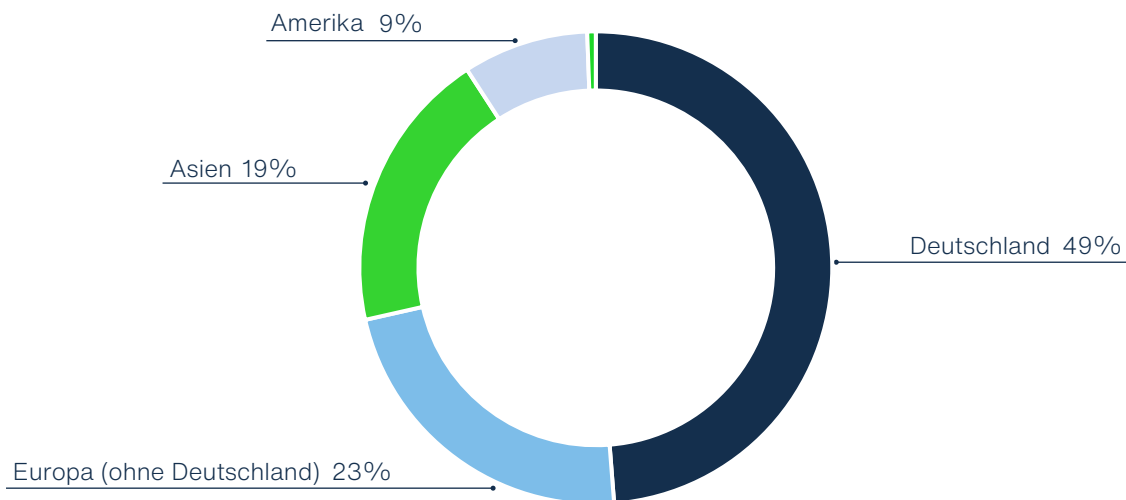


in Mio. EUR	2023	2022
Automotive	46,0	41,9
Industrie	15,8	16,7
Andere	6,9	6,0
	68,7	64,6

Für die Hauptmärkte Deutschland und übriges Europa ergab sich eine deutliche Umsatzausweitung gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres. Den höchsten Zuwachs verzeichnete die Absatzregion Europa (ohne Deutschland) mit +33,8 Prozent. Die Erhöhung im Markt Deutschland betrug +11,6 Prozent. Auch die Ausfuhr nach Amerika und übrigen Exportländern stieg mit +87,4 Prozent bei einem Umsatz im ersten Halbjahr in Höhe von 6,3 Mio. EUR stark an. Rückläufig hingegen entwickelte sich der Umsatz im Markt Asien mit einer Rate von -31,9 Prozent. Hier ist insbesondere der Umsatzrückgang im Markt China ursächlich. Zum einen wurden die Umsätze der zum 01.05.2023 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen Tochtergesellschaft in China im Mai und Juni des Jahres nicht mehr einbezogen zum anderen wurde im Rahmen der Übergangsphase von Jahresbeginn bis zum Closing Ende April des Jahres die Produktion in China gedrosselt.

71,4 Prozent der Umsätze entfielen auf Deutschland und Europa (erstes Halbjahr 2022: 64,6 Prozent), 19,4 Prozent auf Asien (erstes Halbjahr 2022: 30,2 Prozent) und 9,2 Prozent auf Amerika/Übrige Länder (erstes Halbjahr 2022: 5,3 Prozent). Insgesamt hat sich der Umsatzanteil in den Marktregionen außerhalb Deutschlands gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 in Höhe von 53,6 Prozent auf 51,3 Prozent leicht reduziert.

Umsatz nach Region



in Mio. EUR	2023	2022
Deutschland	33,5	30,0
Europa (ohne Deutschland)	15,6	11,7
Asien	13,3	19,5
Amerika	5,9	3,3
Andere	0,4	0,1
	68,7	64,6

EBITDA AUF 46,7 MIO. EUR ANGESTIEGEN AUFGRUND VON ENTKONSOLIDIERUNGS-ERTRÄGEN - DEUTLICHE STEIGERUNG DER PROFITABILITÄT FÜR DIE GRUPPE AUFGRUND OPERATIVER ERGEBNISVERBESSERUNG UM +4,1 MIO. EUR

Aufgrund der im April 2023 erfolgten Zustimmung der Anteilseigner der WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. mit dem Sitz in Kunshan/China ("WUS") zum Share Transfer Agreement wurde der Anteilsverkauf vollzogen. Durch den Verlust der Mehrheitsanteile der Schweizer Electronic AG an der Tochtergesellschaft in China und die Aufgabe der Beherrschung war die Tochtergesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Mai 2023 aus dem SCHWEIZER-Konzernabschluss zu entkonsolidieren. Die sich daraus ergebenden Veränderungen in der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage werden nachstehend beschrieben und in den Anhangsangaben näher erläutert.

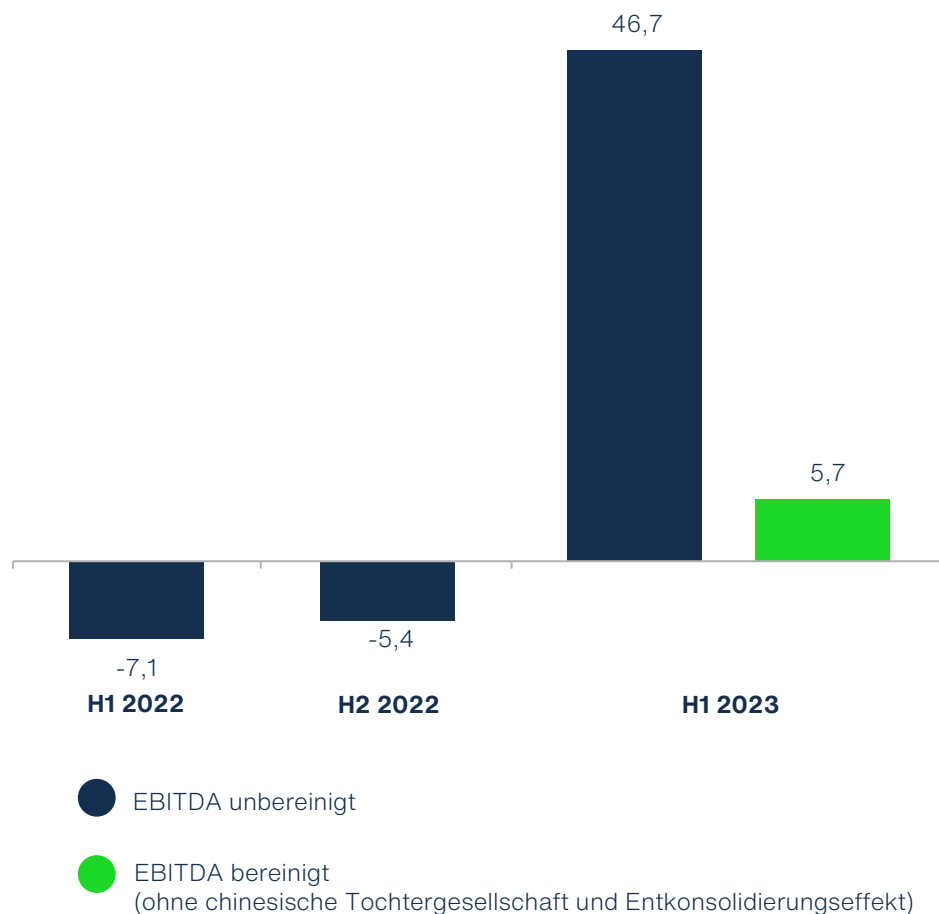
Aus der Anteilsübertragung und der anschließend durchgeführten Kapitalerhöhung durch den Mehrheitsgesellschafter ergab sich eine Beteiligungsquote von 20 Prozent an der Gesellschaft in China. Angesichts des verbleibenden maßgeblichen Einflusses wird die Gesellschaft in China zum 01.05.2023 als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde ein positives Bruttoergebnis in Höhe von +5,6 Mio. EUR erzielt (erstes Halbjahr 2022: -4,3 Mio. EUR), was einer Veränderung des Brutto-Ergebnisses in Höhe von +9,9 Mio. EUR und einer Bruttomarge von +8,2 Prozent entspricht (erstes Halbjahr 2022: -6,6

Prozent). Zu dieser Entwicklung trugen neben einem ertragsgünstigen Produktmix und stringenten Kostenmanagements des Werkes in Schramberg auch die seit Mai dieses Jahres nicht mehr konsolidierten operativen Verluste des Werkes in China bei. Ohne Berücksichtigung der Brutto-Ergebnisverluste des Werkes in China in den Monaten Januar bis April des Geschäftsjahres belief sich das bereinigte Brutto-Ergebnis auf +11,5 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2022: +5,6 Mio. EUR). Die Kostensteigerungen in den Energiekosten konnten durch Verkaufspreissteigerungen und einem steigenden Anteil margenstarker Leiterplatten kompensiert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um +46,5 Mio. EUR auf +49,0 Mio. EUR, wovon +46,9 Mio. EUR aus Erträgen der Entkonsolidierung der Tochtergesellschaft in China entstammen. Die Funktionskosten des Vertriebs und der Verwaltung sowie der betrieblichen Aufwendungen in Höhe von -11,5 Mio. EUR lagen annähernd auf dem Niveau des ersten Halbjahres des Vorjahres (erstes Halbjahr 2022: -11,5 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) belief sich auf +46,7 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2022: -7,1 Mio. EUR). Die EBITDA-Quote beträgt somit +67,9 Prozent (erstes Halbjahr 2022: -11,0 Prozent). In der Gruppe ohne China und ohne Berücksichtigung der Entkonsolidierungserträge wurde ein EBITDA in Höhe von +5,7 Mio. EUR erzielt (erstes Halbjahr 2022: +1,6 Mio. EUR). Dies entspricht einer operativen Erhöhung des EBITDA um +4,1 Mio. EUR.

EBITDA

in Mio. EUR



Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf +43,1 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2022: -13,2 Mio. EUR) und entsprach einer positiven Veränderung um +56,3 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres. Bereinigt um die Werte der Tochtergesellschaft in China und der Entkonsolidierungserträge betrug das EBIT +4,5 Mio. EUR, was einer positiven Ergebnisveränderung zum ersten Halbjahr des Vorjahres um +6,1 Mio. EUR entsprach (erstes Halbjahr 2022: -1,6 Mio. EUR).

Das Konzernergebnis stieg gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um +53,2 Mio. EUR auf +37,1 Mio. EUR an. Das steuerliche Ergebnis enthält Ertragssteuerrückstellung für die Versteuerung der stillen Reserven aus einem übertragenen Patent an die Tochtergesellschaft in China sowie die zu erwartende Versteuerung von staatlichen Zuwendungen in China. Auf einen Ansatz von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge zum 30.06.2023 wurde verzichtet.

EIGENKAPITALQUOTE ERHÖHT SICH AUF 29 PROZENT – DEUTLICH VERBESSERTE VERMÖGENS- UND FINANZLAGE NACH ENTKONSOLIDIERUNG DER CHINA-GESELLSCHAFT

Gegenüber dem Stand am Jahresende 2022 reduzierte sich das Gesamtvermögen um -51,1 Mio. EUR auf 109,2 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen nahm um +8,5 Mio. EUR auf 53,4 Mio. EUR zu. Wesentliche Ursache des Anstiegs war, die nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlage für den Beteiligungsbuchwert in Höhe von 20 Prozent an der Tochtergesellschaft in China. Der Buchwert der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte reduzierte sich hauptsächlich aufgrund der planmäßigen Abschreibungen um -3,4 Mio. EUR auf 34,6 Mio. EUR.

Die Aktiva im kurzfristigen Bereich reduzierten sich gegenüber dem Stand am Jahresende um -59,5 Mio. EUR auf 55,8 Mio. EUR. Zum Stichtag des Vorjahres wurden zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte in Höhe von 78,8 Mio. EUR ausgewiesen. Gegenläufig dazu stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um +16,1 Mio. EUR an. Der Anstieg ist einerseits auf Forderungen gegenüber dem nun assoziierten Unternehmen in China nach Entkonsolidierung zurückzuführen. Zum anderen übertrug die Tochtergesellschaft in China Auftragsbestände an die SCHWEIZER Tochtergesellschaft in Singapur, welche daraus entsprechende Umsätze generierte. Die liquiden Mittel betragen Ende des ersten Halbjahres 2023 4,2 Mio. EUR (31.12.2022: 2,0 Mio. EUR). Der Anstieg der Zahlungsmittel war maßgeblich durch die Ende April eingegangene Zahlung des Kaufpreises durch die Erwerberin für die übertragenen Mehrheitsanteile an der Tochtergesellschaft in China beeinflusst.

Das Eigenkapital belief sich auf 31,3 Mio. EUR (31.12.2022 -8,8 Mio. EUR). Entsprechend beträgt die Eigenkapitalquote 28,7 Prozent (31.12.2022: -5,5 Prozent). Die Veränderung zum Stichtag des Vorjahres erfolgte im Schwerpunkt durch die Erträge aus der Entkonsolidierung in Höhe von +46,9 Mio. EUR der Tochtergesellschaft in China (vgl. Ausführungen unter Ziffer 3.2 im Anhang). Das um diesen Betrag bereinigte Halbjahres-Konzernergebnis betrug -9,8 Mio. EUR und enthält u. a. die in den ersten vier Monaten noch vollkonsolidierten Verluste der Tochtergesellschaft in China. Weiterhin reduzierte das sonstige Ergebnis das Eigenkapital um -2,0 Mio. EUR.

Die langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich um -3,0 Mio. EUR auf 26,2 Mio. EUR (31.12.2022: 29,2 Mio. EUR). Die Abnahme war überwiegend durch die

planmäßigen Tilgungszahlungen der Schweizer Electronic AG im ersten Halbjahr bedingt. Der Netto-Verschuldungsgrad lag somit bei 70,4 Prozent.

Die übrigen kurzfristigen Schulden beliefen sich auf 27,6 Mio. EUR. Zum Stichtag des Vorjahres wurden zusätzlich noch Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von 91,2 Mio. EUR ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um +2,9 Mio. EUR auf 16,3 Mio. EUR zu (31.12.2022: 13,4 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich im ersten Halbjahr auf +1,1 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern wurde dabei um das Ergebnis aus Konsolidierung bereinigt. Die Veränderung des Working Capital betrug +3,1 Mio. EUR. Die Veränderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden auch durch den erstmaligen Ausweis der Forderungen gegenüber dem assoziierten Unternehmen in China beeinflusst.

Bestimmend für den Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von +3,8 Mio. EUR war der Zufluss des Veräußerungspreises für die Mehrheitsanteile an der Tochtergesellschaft in China. Die Summe der zahlungswirksamen Investitionen betrug -0,6 Mio. EUR. Diese betrafen hauptsächlich den zahlungswirksamen Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten für den Produktionsstandort in Schramberg. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umfasste Tilgungs- und Zinszahlungen in Höhe von -5,8 Mio. EUR. Insgesamt betrug die Veränderung des Finanzmittelfonds +0,5 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2022: -9,6 Mio. EUR).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

INFLATION UND ZINSENTWICKLUNG

Hohe Inflationsraten und steigende Zinsen haben in den letzten Monaten zu einer Zurückhaltung beim Konsum und dem Kauf von Investitionsgütern und Automobilen geführt. In Deutschland lag die Inflationsrate im Juni bei +6,4 Prozent, während sie in den Monaten Januar bis April 2023 zwischen 7,2 und 8,7 Prozent schwankte. Diese Entwicklung könnte auch die Europäische Zentralbank EZB dazu veranlassen, auf weitere Erhöhungen des Leitzinses zu verzichten oder mittelfristig sogar die Leitzinsen zu reduzieren.

Eine solche Entwicklung könnte wertvolle positive Impulse für die Nachfrage nach Automobilen und anderen Investitionsgütern nach sich ziehen und somit zusätzliche Absatzchancen für SCHWEIZER Produkte bedeuten.

Allerdings prognostizieren wichtige Wirtschaftsforschungsinstitute eine schrumpfende Wirtschaftsleistung im zweiten Halbjahr 2023. Hohe Zinsen, Nachwirkungen der Energiepreisexlosion und Sonderthemen wie der Arbeitskräftemangel und hohe Krankenstände belasteten zusätzlich. Die zögerlichen Kundenabrufe, insbesondere im zweiten Quartal, könnten sich daher im zweiten Halbjahr beschleunigen und das Umsatzwachstum von SCHWEIZER im Jahr 2023 negativ beeinflussen.

(Quelle: Statista)

NEUE EU-NORMEN ERHÖHEN INNOVATIONSDRUCK BEI AUTOMOBILKUNDEN

Insbesondere die erwartete EURO7 Abgasnorm, welche voraussichtlich Mitte 2025 in Kraft treten wird, stellt die Automobilhersteller vor zusätzliche Herausforderungen. Die Grenzwerte für den Ausstoß von Stickoxiden und Kohlenmonoxid werden nochmals deutlich verschärft. Der Geltungsbereich beschränkt sich nicht mehr nur auf Personenkraftwagen, sondern auch Lastkraftwagen und Elektrofahrzeuge werden voll in die Regelungen einbezogen. Darüber hinaus wird es nicht mehr reichen, die Abgasgrenzwerte in der Laborumgebung zu erreichen, sondern diese müssen im Realverkehr nachgewiesen werden.

Dies eröffnet SCHWEIZER die Chance, insbesondere für unsere Embedding-Technologie mittelfristig im 48 Volt-Bereich schnellere und größere Projektvolumina realisieren zu können.

EUROPÄISCHE AUTOMOBILINDUSTRIE VERLIERT MARKTANTEILE BEI DER ELEKTROMOBILITÄT

Große europäische Automobilhersteller klagen über zurückgehende Absatzzahlen für Elektrofahrzeuge. Begründet ist dies nicht nur in der reduzierten staatlichen Förderung in Deutschland, sondern insbesondere auch in deren mangelnder internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Denn im Gegensatz dazu verzeichnen chinesische Hersteller beeindruckende Erfolge und konnten ihre Absatzzahlen für Elektrofahrzeuge in kurzer Zeit signifikant steigern.

Ohne Zweifel wird der Absatz von Elektrofahrzeugen weltweit steigen. Die Kunden von SCHWEIZER – die Automobilzulieferer – profitieren von diesem globalen Trend und ermöglicht auch SCHWEIZER zusätzliche Wachstumschancen.

Andererseits wird es für SCHWEIZER zunehmend anspruchsvoller dieses Wachstum zu realisieren, wenn die etablierten europäischen Automobilproduzenten große Rückschläge bei der Elektromobilität hinnehmen müssen.

GESAMTBEURTEILUNG

Für das zweite Halbjahr 2023 überwiegen die Risiken durch die erwartete leichte Rezession in Deutschland bis Jahresende. Mittelfristig, also ab dem Jahr 2024, sehen wir überwiegend gute Chancen auf ein besseres Wachstum, getrieben durch SCHWEIZERS Technologien, die wesentlich zur Erreichung strengerer Abgasnormen beitragen können.

Hinsichtlich der weiteren Chancen und Risiken verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 67 ff. Die dort beschriebene übrige Situation hat sich nicht wesentlich geändert.

PROGNOSEBERICHT

WACHSTUM WIRD DURCH GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN UND WEGFALL SCHWEIZER CHINA GEBREMST

SCHWEIZER prognostiziert für das Jahr 2023 ein Umsatzwachstum von bis zu 5 Prozent (Vorjahr 6,8 Prozent).

In Deutschland werden im zweiten Halbjahr rezessive Entwicklungen erwartet. Ebenso belasten nicht gelöste Probleme, insbesondere der deutschen Automobilbauer, die Umsatzdynamik von SCHWEIZER. Dadurch werden Abrufe von Lieferplänen häufig verschoben, Projektneuanläufe beginnen mit einem späteren und langsameren Hochlauf der Volumenfertigung.

Im Rahmen der Entkonsolidierung der Schweizer Electronic (Jiangsu) wurden die Direktumsätze noch bis einschließlich April 2023 dem SCHWEIZER Konzern zugeordnet. Im Jahresvergleich fallen damit ab dem Monat Mai diese Umsätze für SCHWEIZER weg, was einen negativen Effekt im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Bei einem Vorjahresvergleich auf der gleichen Basis, d. h. ohne die Umsätze der Schweizer Electronic (Jiangsu), betrüge das Wachstum zwischen 10 und 15 Prozent.

OPERATIVE PROFITABILITÄT AUF VORKRISENNIVEAU PLUS SIGNIFIKANTE ENTKONSOLIDIERUNGSGEWINNE

Die EBITDA-Quote, welche die anteiligen Ergebnisse der SCHWEIZER China bis April 2023 sowie die Entkonsolidierungserlöse beinhaltet, wird sich voraussichtlich auf 35 bis 40 Prozent belaufen (Vorjahr: -9,4 Prozent).

Die um die SCHWEIZER China und die diesbezüglichen Entkonsolidierungserlöse bereinigte EBITDA-Quote wird zwischen 6 und 9 Prozent erwartet.

Auch im zweiten Halbjahr erwarten wir ein positives EBITDA, sehen jedoch etwas steigende Belastungen aus dem allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld. Dabei gehen wir von stabilen Energiepreisen und leicht rückläufigen Materialpreisen aus. Der zunehmende Wettbewerbsdruck aus China, wo vorhandene Kapazitäten teilweise nur sehr gering ausgelastet sind, wird zusätzlichen Druck auf die Margen verursachen.

Insgesamt erwarten wir im Jahr 2023 ein EBITDA, das neben dem soliden operativen Gewinn insbesondere durch die einmaligen Entkonsolidierungseffekte der SCHWEIZER China unterstützt wird. Die sich dadurch wieder stabilen Bilanzkennziffern unterstreichen die Richtigkeit der Entscheidung, die Mehrheit an der SCHWEIZER China zu veräußern.

BILANZKENNZIFFERN WIEDER SOLIDE – EIGENKAPITALQUOTE ZWISCHEN 25 UND 30 PROZENT BESTÄTIGT

Wir erwarten einen Nettoverschuldungsgrad zwischen 50 und 80 Prozent (Vorjahr nicht ermittelbar, wegen negativem Eigenkapital). Damit wird die SCHWEIZER Gruppe, trotz der noch bestehenden

Restverbindlichkeiten aus den Darlehen für die Schweizer Electronic (Jiangsu) in Höhe von 25,5 Mio. EUR, wieder eine solide Verschuldungshöhe im Verhältnis zum Eigenkapital aufweisen.

Das Working Capital prognostizieren wir in einer Höhe von 15 bis 20 Mio. EUR (Vorjahr: -1,6 Mio. EUR). Hier wirkt sich die Entkonsolidierung der Schweizer Electronic (Jiangsu) sehr deutlich aus. Diese hatte im Vorjahr ein stark negatives Working Capital aufgrund verlängerter Zahlungsziele an Lieferanten. Im zweiten Halbjahr wird sich das Working Capital im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 aufgrund struktureller Effekte etwas positiver entwickeln.

Die Eigenkapitalquote wird in einer Spanne von 25 bis 30 Prozent zum Ende des Jahres 2023 erwartet (31.12.2022: -5,5 Prozent). Der deutliche Turnaround dieser Kennzahl ist primär auf die positiven Entkonsolidierungseffekte der Schweizer Electronic (Jiangsu) zurückzuführen, welcher durch ein positives Nachsteuerergebnis in den anderen Gruppengesellschaften unterstützt wurde. Für das zweite Halbjahr erwarten wir ein ausgeglichenes Ergebnis auf Gruppenebene, das durch die anteiligen Verlustzuweisungen der Schweizer Electronic (Jiangsu) im Rahmen der „At-Equity-Konsolidierung“ zusätzlich belastet sein wird.

GESAMTBURTEILUNG

Durch die hohen positiven Entkonsolidierungseffekte hat SCHWEIZER nun eine deutlich bessere Ausgangsposition für Investitionen und Wachstum auf der Basis solider Finanzkennziffern.

	IST 2022	1. Halbjahr 2023	Prognose 2023
Wachstum	6,8%	6,4%	0 bis 5%
EBITDA-Quote	-9,4%	8,3% (bereinigt*)	6% bis 9% (bereinigt*)
		67,9%	35% bis 40%
Nettoverschuldungsgrad	n.a (negatives EK)	70,4%	50% bis 80%
Working Capital	-1,6 Mio. EUR	25,0 Mio. EUR	15 bis 20 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	-5,5%	28,7%	25% bis 30%

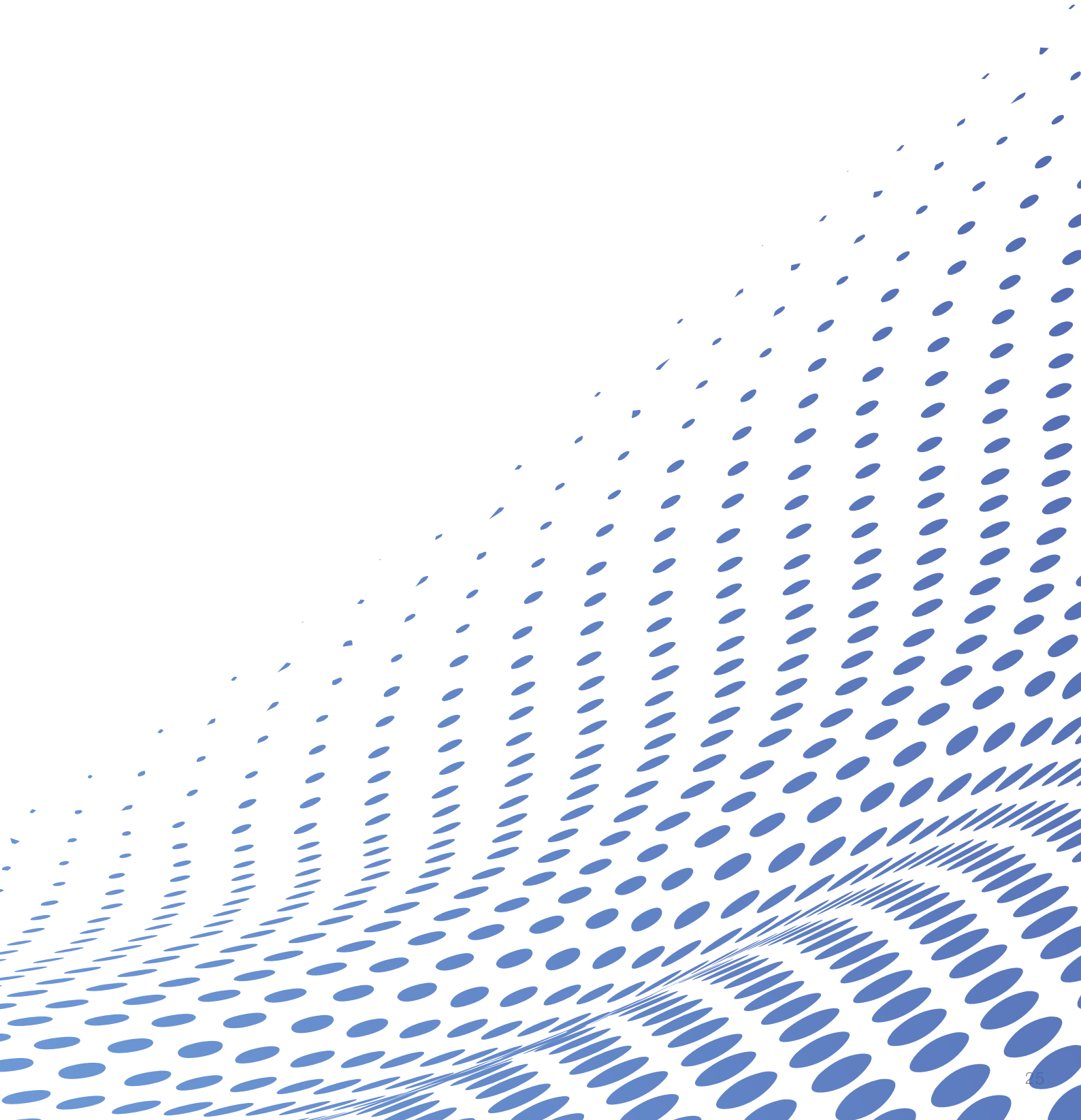
* bereinigt um chinesische Tochtergesellschaft und Entkonsolidierungseffekt

Schramberg, 02. August 2023

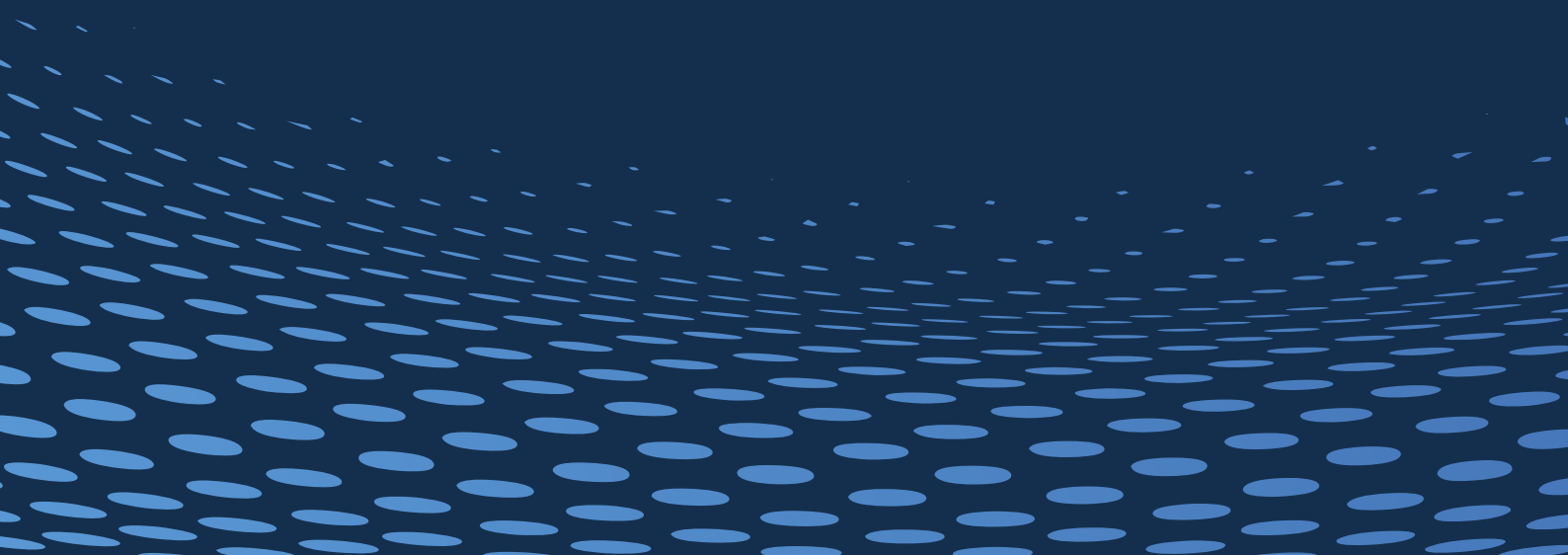
Schweizer Electronic AG

Nicolas-Fabian Schweizer
Vorsitzender des Vorstands

Marc Bunz
Finanzvorstand



KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS



INHALT

Verkürzte Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	28
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	29
Verkürzte Konzernbilanz	30
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	31
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	32
Konzernanhang	34

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2023

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	68.726	64.579
Umsatzkosten Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-63.101	-68.866
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.625	-4.287
Vertriebskosten	-2.786	-2.772
Verwaltungskosten	-7.361	-7.443
Sonstige betriebliche Erträge	49.006	2.535
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.369	-1.260
Betriebsergebnis	43.115	-13.227
Finanzerträge	2	6
Finanzaufwendungen	-2.387	-2.519
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-891	0
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	39.839	-15.740
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.722	-332
Konzernergebnis	37.117	-16.072
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	37.117	-14.112
Nicht beherrschende Anteile	0	-1.960
Ergebnis je Aktie		
unverwässert (= verwässerter) Aktienbestand (in Stk.)	3.770.713	3.770.713
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in EUR)	9,84	-3,74
verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in EUR)	9,84	-3,74

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2023

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	37.117	-16.072
Sonstiges Ergebnis		
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis (nach Steuern):	-2.075	202
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-2.075	202
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis (nach Steuern):	0	2.339
Gewinne/(Verluste) aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	3.300
Ertragssteuern	0	-961
Gewinne/(Verluste) aus erfolgsneutralen, zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2.075	-2.541
Gesamtergebnis nach Steuern	35.042	-13.531
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	35.042	-11.415
Nicht beherrschende Anteile	0	-2.115

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2023

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	53.413	44.961
Sachanlagen	34.558	37.983
Immaterielle Vermögenswerte	528	629
Beteiligung an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	12.766	0
Sonstige Beteiligungen	12	12
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5
Sonstige Vermögenswerte	630	642
Latente Steueransprüche	928	928
Nutzungsrechte gem. IFRS 16	3.986	4.762
Kurzfristige Vermögenswerte	55.812	115.328
Vorräte	12.916	12.258
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.694	11.630
Vertragsvermögenswerte	7.959	7.055
Forderungen aus Steuern	1	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.289	1.323
Sonstige Vermögenswerte	1.790	2.291
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.163	1.954
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	78.814
Bilanzsumme	109.225	160.289
Passiva		
Eigenkapital	31.321	-8.791
Gezeichnetes Kapital	9.664	9.664
Eigene Anteile	-24	-24
Kapitalrücklage	24.353	21.779
Gewinnrücklagen	-2.672	-37.970
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	31.321	-6.551
Nicht beherrschende Anteile	0	-2.240
Langfristige Schulden	47.058	49.076
Finanzverbindlichkeiten	22.975	24.250
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.129	3.591
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	14.747	14.807
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41	41
Sonstige Verbindlichkeiten	2.564	2.672
Sonstige Rückstellungen	1.076	1.229
Latente Steuerschulden	2.526	2.486
Kurzfristige Schulden	30.846	120.004
Finanzverbindlichkeiten	3.243	4.994
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.422	1.577
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	970	970
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.341	13.364
Sonstige Verbindlichkeiten	3.557	2.650
Verbindlichkeiten aus Steuern	1.898	1.854
Sonstige Rückstellungen	3.415	3.371
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	91.224
Summe Schulden	77.904	169.080
Bilanzsumme	109.225	160.289

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2023

	01.01.- 30.06.2023 TEUR	01.01.- 30.06.2022 TEUR
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	39.839	-15.740
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:		
Finanzerträge	-2	-6
Finanzaufwendungen	3.280	2.519
Zu- und Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.535	6.119
Veränderungen aus Konzernkreisänderungen	-46.901	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-2.234	-238
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-16	20
Veränderungen Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne (ohne ergebnisneutral verbuchte Veränderungen)	-61	32
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	539	844
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	291
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	-11.546	694
Veränderung der Vorräte	-1.259	-1.416
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	15.868	-3.509
Erhaltene Zinsen	-2	-4
Gezahlte / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	41	-164
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	1.081	-10.558
Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	45
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-564	-11.281
Ein-/Auszahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	4.363	0
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	3.799	-11.236
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	10.586
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	0	12.980
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-3.031	-8.283
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-696	-951
Gezahlte Zinsen	-2.065	-2.239
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-5.792	12.093
Nettoänderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-912	-9.701
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	454	71
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar*	3.705	14.422
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	4.163	4.792

* davon in 2022 umgegliedert in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte 1.751 TEUR

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
Stand 1. Januar 2022¹⁾	9.664	-24	21.779	-23.084
Konzernergebnis				-14.112
Sonstiges Ergebnis				2.696
Gesamtergebnis				-11.416
Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen				8.077
Veränderung eigener Anteile				
Einstellung in Rücklagen			2.580	
Kapitaleinzahlung				
Stand 30. Juni 2022	9.664	-24	24.359	-26.424
Stand 1. Januar 2023	9.664	-24	21.779	-37.970
Konzernergebnis				37.117
Sonstiges Ergebnis				-2.075
Gesamtergebnis				35.042
Nicht beherrschende Anteile				0
Veränderungen im Konsolidierungskreis			2.575	336
Übrige Veränderungen				-80
Stand 30. Juni 2023	9.664	-24	24.354	-2.672

¹⁾nach IAS 8 Korrektur für 2021

in Gewinnrücklagen enthalten:

	Gewinne/(Verluste) aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Rücklage aus Zeitwertänderungen	Währungsumrechnungsdifferenz	Konzernergebnis (Anteil der Aktionäre der SEAG)	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	-5.641	274	-379	-65.144	8.335	0	8.335
				-14.112	-14.112	-1.960	-16.072
	2.339		357		2.696	-155	2.541
	2.339	0	357	-14.112	-11.416	-2.115	-13.531
				8.077	8.077	-8.077	0
					0		0
					2.580	541	3.121
						7.500	7.500
	-3.302	274	-22	-71.179	7.575	-2.151	5.424
	-1.246	274	1.839	-86.645	-6.551	-2.240	-8.791
				37.117	37.117	-1.521	35.596
			-2.075		-2.075	43	-2.032
	0	0	-2.075	37.117	35.042	-1.478	33.564
				0	0	3.718	3.718
				336	2.911	0	2.911
				-80	-80	0	-80
	-1.246	274	-236	-49.272	31.321	0	31.321

KONZERNANHANG

1. GRUNDLAGEN DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Informationen zum Unternehmen

Das Mutterunternehmen der SCHWEIZER-Gruppe ist die Schweizer Electronic AG (nachfolgend als das Unternehmen oder SCHWEIZER bezeichnet). Der eingetragene Firmensitz der SCHWEIZER befindet sich in der Einsteinstraße 10, 78713 Schramberg, Deutschland. Das Unternehmen ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Handelsregisternummer HRB 480540 eingetragen. Die Schweizer Electronic AG ist seit dem 5. Juli 1989 an der Börse im regulierten Markt notiert. Die Aktien (ISIN DE0005156236) sind an den Börsenplätzen Frankfurt/Main und Stuttgart zugelassen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Schweizer-Gruppe für das erste Halbjahr 2023 wurde am 02. August 2023 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde nach Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, die durch die EU-Kommission in europäisches Recht übernommen wurden und zum Bilanzstichtag anzuwenden sind. Der Konzernzwischenlagebericht und Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

In Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen sowie Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von saisonalen Schwankungen. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperioden können daher nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

Im Rahmen der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IFRS sind Schätzungen und Annahmen des Managements erforderlich. Diese haben Einfluss auf den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen für die Berichtsperiode. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können wesentlich von den Schätzungen des Managements abweichen. Veränderungen der Annahmen und Schätzungen können einen wesentlichen Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss haben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in der Berichtswährung Euro, der funktionalen Währung der Schweizer Electronic AG, aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend (TEUR) auf- oder abgerundet, so dass sich geringfügige Abweichungen bei der Addition ergeben können.

Der verkürzte Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Für weitere Erläuterungen zu diesem Thema wird auf das Kapitel „Chancen & Risikobericht“ des Konzern-Zwischenlageberichtes verwiesen.

2. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

Neben der Schweizer Electronic AG als Mutterunternehmen setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

Anzahl der voll-konsolidierten Unternehmen	31. Dezember 2022	Erstmals einbezogen im Geschäftsjahr 2023	Ausgeschieden im Geschäftsjahr 2023	30. Juni 2023
Inland	1	0	0	1
Ausland	4	0	1	3
Gesamt	5	0	0	4

Im ersten Halbjahr 2023 schied die chinesische Tochtergesellschaft Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. aus dem Konsolidierungskreis aus, weitere Informationen unter Abschnitt 4.10 und Abschnitt 4.12.

Währungsumrechnung

Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden folgende Wechselkurse für einen Euro zugrunde gelegt:

Devisenkurse	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30. Juni 2023	31. Dezember 2022	1. HJ 2023	1. HJ 2022
EUR				
USD USA	1,0866	1,0666	1,0811	1,0939
CNY China	7,8983	7,3582	7,4897	7,0827
SGD Singapur	1,4732	1,4300	1,4443	1,4925

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im verkürzten Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 angewandten Rechnungslegungsvorschriften, welche auf den Seiten 131 ff. des Geschäftsberichts 2022 detailliert dargestellt wurden.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNZWISCHENGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
	Mio. EUR	Mio. EUR
Nach Tätigkeitsbereichen		
Durchmetallisierte Schaltungen	9,3	7,3
Nicht durchmetallisierte Schaltungen	1,3	3,1
Multilayer / HDI	57,4	53,4
Sonstige	0,7	0,8
	68,7	64,6
Nach Region		
Inland	33,5	30,0
Europa (ohne Deutschland)	15,6	11,7
Amerika	5,9	3,3
Asien	13,3	19,5
Übrige Länder	0,4	0,1
	68,7	64,6

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
	TEUR	TEUR
Abfallerlöse	574	620
Währungsgewinne	1.028	1.125
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	139	1
Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen	0	260
Erträge aus Fördermitteln	23	291
Erträge aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	46.901	0
Übrige Erträge	341	238
Summe	49.006	2.535

Der Ertrag aus Entkonsolidierung des chinesischen Tochterunternehmens beträgt 46.901 TEUR. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Ausbuchung der Vermögenswerte und Schulden in Höhe von 32.649 TEUR, dem Residualwert der verbleibenden Beteiligung in Höhe von 13.657 TEUR, dem erhaltenen Kaufpreis in Höhe von 4.362 TEUR, abzüglich des Anteils der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 3.767 TEUR.

3.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
	TEUR	TEUR
Währungsverluste	991	1.102
Forderungsverluste	24	120
Übrige Aufwendungen	354	38
Summe	1.369	1.260

3.4 Finanzerträge

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	6

3.5 Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
	TEUR	TEUR
Gezahlte Zinsen	2.063	2.194
Ergebnis, der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	891	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	324	325
Summe	3.278	2.519

Die gezahlten Zinsen sind in Höhe 1.023 TEUR (2022: 1.478 TEUR) auf den lokalen Investitionskredit für den Standort Jintan und in Höhe von 1.040 TEUR (2022: 716 TEUR) auf Zinsen für die übrigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Die Darlehen am Standort Schramberg sind variabel verzinst, so dass sich im ersten Halbjahr 2023 daraus eine gestiegene Zinsbelastung ergeben hat. In den Finanzaufwendungen ist ebenfalls das Ergebnis des nach der At-Equity-Methode zuzurechnenden Fehlbetrages der Monate Mai und Juni der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. mit -891 TEUR enthalten.

3.6 Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	17.795	20.483
Kosten der sozialen Sicherheit	3.190	3.748
Altersversorgung	349	408
Summe	21.334	24.639

3.7 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich zusammen aus Aufwand (+) / Ertrag (-):

	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
	TEUR	TEUR
Steuern aus der laufenden Berichtsperiode	167	85
Periodenfremde Ertragsteuern	2.515	24
Aufwand latente Steuern	40	223
Ertrag latente Steuern	0	0
Summe	2.722	332

Die periodenfremden Ertragsteuern enthalten im Berichtszeitraum eine Rückstellung für eine zu erwartende Steuerlast aus den übrigen gewährten Incentives am Standort in Jintan.

Im Aufwand für latente Steuern sind temporäre Abweichungen, die zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und der IFRS-Konzernbilanz bestehen, enthalten.

Eine Veränderung der Annahmen und Schätzungen der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. ergab sich zum 30. Juni 2023 nicht; dementsprechend sind keine Erträge aus aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt.

Bezüglich der getroffenen Annahmen verweisen wir auf die Seiten 142 ff. des Geschäftsberichts 2022.

3.8 Ergebnis je Aktie

Nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten (ist gleich verwässerten) Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge.

	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
Den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (in TEUR)	37.117	-14.112
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	3.770.713	3.770.713
Ergebnis je Aktie in EUR	9,84	-3,74

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNZWISCHENBILANZ

4.1 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Zugänge zu den Anlagen im Bau am Standort in Schramberg betragen im ersten Halbjahr 342 TEUR (31. Dezember 2022: 525 TEUR) resultierend aus geleisteten Anzahlungen.

4.2 Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Nach Übernahme der Mehrheit der Anteile an der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. und der Kapitalerhöhung durch den Mehrheitsgesellschafter hält die Schweizer Electronic AG eine Beteiligungsquote von 20 %. Aufgrund des maßgeblichen Einflusses wird diese Beteiligung als Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen bilanziert. Die At-Equity-Bilanzierung erfolgte zum Stichtag der Entkonsolidierung und hat sich folgendermaßen entwickelt:

	Beteiligung an assozierten Unternehmen
	TEUR
Stand 31. Dezember 2022	0
Zugang	13.657
Ergebnis aus nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-891
Gesamtergebnis	-891
Stand 30. Juni 2023	12.766

Der beizulegende Wert der verbleibenden Beteiligung in Höhe von 13.657 TEUR wurde auf Grundlage eines Discounted-Cashflow-Models ermittelt.

4.3 Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
	TEUR	TEUR
Debitorische Kreditoren	5	33
Finanzforderungen	1.116	1.122
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	173	173
Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.294	1.328
Langfristig	5	5
Kurzfristig	1.289	1.323

Die Finanzforderungen resultieren aus einer Maßnahme zur Optimierung des Working Capital aus dem Bereich Forderungsmanagement.

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
	TEUR	TEUR
Umsatzsteuerforderungen aus Investitionen	0	92
Forderungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	43	3.352
Rechnungsabgrenzungsposten	1.844	1.265
Forderungen aus Steuererstattungen	469	444
Übrige sonstige Vermögenswerte	64	2.193
Summe sonstige Vermögenswerte	2.420	7.346
Langfristig	630	642
Kurzfristig	1.790	6.704*

* davon umgegliedert in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte 4.412 TEUR.

4.4 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2023 beinhalten ausschließlich Bankdarlehen in Höhe von 26.218 TEUR (31. Dezember 2022: 91.391 TEUR, davon umgegliedert in Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte 62.147 TEUR).

Die Veränderung der Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2023 resultiert im Wesentlichen aus Tilgungen der Darlehen der Schweizer Electronic AG in Höhe von 1.963 TEUR.

4.5 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 23	31. Dezember 2022
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	4.431	9.262
Derivate mit negativem Marktwert	83	39
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37	68
Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.551	9.369
Langfristig	3.129	7.138*
Kurzfristig	1.422	2.231*

* davon umgegliedert in Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte langfristig 3.547 TEUR, kurzfristig 654 TEUR.

4.6 Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne

Die Entwicklung der Rückstellung betreffend leistungsorientierter Pensionspläne wurde auf Basis unveränderter finanzieller und demografischer Annahmen simuliert (siehe Seite 168 ff. des Geschäftsberichts 2022). Zum Stichtag besteht eine Rückstellung über 15.717 TEUR (31. Dezember 2022: 15.777 TEUR).

4.7 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
	TEUR	TEUR
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	1.568	1.632
Garantien	493	493
Übrige Rückstellungen	2.430	2.475
Summe	4.491	4.600
Langfristig	1.076	1.229
Kurzfristig	3.415	3.371

Die Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern enthalten Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer in Höhe von 814 TEUR (31. Dezember 2022: 229 TEUR) sowie Rückstellungen für Verpflichtungen aus einer Betriebsvereinbarung für Altersteilzeitregelungen, welche zum Stichtag 508 TEUR betragen (31. Dezember 2022: 603 TEUR), das damit saldierungsfähige Rückdeckungsguthaben beträgt 313 TEUR (31. Dezember 2022: 310 TEUR). Ferner sind Rückstellungen für Zeitguthaben von 523 TEUR (31. Dezember 2022: 545 TEUR) sowie ausstehende Jubiläumswendungen von 37 TEUR (31. Dezember 2022: 42 TEUR) enthalten.

Rückstellungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung für Abfindungen bestehen in Höhe von 130 TEUR (31. Dezember 2022: 130 TEUR).

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Kosten für ausstehende Kostenrechnungen in Höhe von 413 TEUR (31. Dezember 2022: 196 TEUR), Kosten im Zusammenhang mit den Jahresabschlüssen 2022 und 2023 in Höhe von 316 TEUR (31. Dezember 2022: 421 TEUR), für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 90 TEUR (31. Dezember 2022: 180 TEUR).

4.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 16.382 TEUR (31. Dezember 2022: 37.455 TEUR, davon umgegliedert in Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte 24.050 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Handelsgeschäft am Standort Singapur.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsabrechnung	1.946	2.088
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	1.295	1.128
Verbindlichkeit Upfront	545	588
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	2.335	2.343
Summe sonstige Verbindlichkeiten	6.121	6.147
Langfristig	2.564	2.672
Kurzfristig	3.557	3.475*

* davon umgliedert in Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte kurzfristig 826 TEUR.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung ist im Wesentlichen auf die jährlich im Juni abgerechnete Sonderzahlung, die zum 30. Juni 2023 noch nicht ausgezahlt wurde, zurückzuführen.

Die Verbindlichkeit Upfront begründet sich aus einem abzugrenzenden Zahlungseingang für vorweggenommene Preisnachlässe von einem Lieferanten (Upfront Payment) über 545 TEUR (31. Dezember 2022: 588 TEUR).

4.9 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten**30. Juni 2023**

in TEUR	Beizu- legender Zeitwert	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	nicht im An- wendungsbereich von IFRS 7	Buch- wert
Aktiva							
Beteiligungen	12.778			12.778			12.778
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.694				27.694		27.694
Sonstige nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte	1.294				1.294		1.294
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.163				4.163		4.163
Passiva							
Finanzverbindlichkeiten	26.253				26.253		26.218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.382				16.382		16.382
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten	83		83				83

31. Dezember 2022

in TEUR	Beizu- Zeitwert legender	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	nicht im An- wendungsbereich von IFRS 7	Buch- wert
Aktiva							
Beteiligungen	12			12			12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.316				17.316		17.316
Sonstige nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte	1.328				1.328		1.328
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.705				3.705		3.705
Passiva							
Finanzverbindlichkeiten	91.496				91.391		91.391
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.455				37.455		37.455
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten	31		31				31

4.10 Eventualverbindlichkeiten und Rechtsstreitigkeiten

Nach Übernahme der Mehrheitsanteile führte der Mehrheitsanteilseigner alle langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. zurück. Damit wurde die im Zusammenhang mit der Projektfinanzierung, gegenüber dem Bankenkonsortium um die Industrial and Commercial Bank of China abgegebene, weiche Patronatserklärung hinfällig.

Darüber hinaus haben sich die Eventualverbindlichkeiten und Rechtsstreitigkeiten der SCHWEIZER Gruppe im Vergleich zum Konzernabschluss 2022 nicht verändert.

4.11 Wesentliche Veräußerungsvorgänge

Mit Zustimmung der Aktionärsversammlung der WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. mit dem Sitz in Kunshan/China ("WUS") fand im April die Übertragung von rund 57% der Anteile an der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. statt, so dass infolgedessen die Gesellschaft aus dem Konsolidierungskreis des Konzerns ausscheidet. Für den Erwerb der Mehrheitsanteile wurde vom Mehrheitsgesellschafter ein Kaufpreis von 33,4 Mio. CNY (4,4 Mio. EUR) bezahlt.

Die, von der Schweizer Electronic AG getätigten Desinvestitionen wirkten sich im ersten Halbjahr folgendermaßen aus:

Veräußerte Vermögenswerte und Schulden	30. Juni 2023	31. Dezember 2022*
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	785	1.315
Sachanlagen	60.705	62.936
Vorräte	2.559	2.714
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.814	5.686
Sonstige Vermögenswerte	2.412	4.412
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	1.751
Veräußerte Vermögenswerte	69.275	78.814
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.111	62.147
Sonstige finanziellen Verbindlichkeiten	9.087	826
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.723	24.050
Sonstige Verbindlichkeiten	4.003	4.201
Veräußerte Schulden	101.924	91.224
Veräußertes Nettovermögen	32.649	12.410

* im Dezember 2022 als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte bzw. als Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesen

4.12 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen lagen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Geschäftsvorfälle im Berichtszeitraum vom 01.01. bis zum 30.06.2023 nicht vor.

	Werte der Geschäftsvorfälle		Salden ausstehend zum 30. Juni	
	2023	2022	2023	2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verkauf von Waren	523	5.610	114	1.816
Kauf von Waren	14.294	10.906	9.508	7.466
Sonstige Dienstleistungen	4	24	0	0

Ein von einem Mitglied des Aufsichtsrates beherrschtes Unternehmen, die WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd., übernahm im April die Mehrheit der Anteile an der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd.

4.13 Anteilsbesitz zum 30. Juni 2023

Name	Sitz	Anteil am Eigenkapital (in Prozent)
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen		
Schweizer Pte. Ltd.	Singapur	100,0
Schweizer Electronic Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100,0
Unterstützungskasse Christoph Schweizer e.V.	Schramberg / Deutschland	100,0
Schweizer Electronic Americas Inc.	New Castle / USA	100,0
Equity-Beteiligung		
Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd.	Jiangsu / China	20,0
Sonstige Beteiligungen		
SCHRAMBERGER WOHNUNGSBAU GmbH	Schramberg / Deutschland	1,3

Mit Zustimmung der Anteilseigner der WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. mit dem Sitz in Kunshan/China ("WUS") zum Share Transfer Agreement erfolgte zum 13. April 2023 die Übertragung der Mehrheit an der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. Damit sank der Anteil der gehaltenen Anteile durch die Schweizer Electronic AG von rund 87% auf 30%. Im Zuge der vom Mehrheitsgesellschafter durchgeführten Kapitalerhöhung verbleiben 20% im Besitz der Schweizer Electronic AG.

5. EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Mit Wirkung zum 17. Juli 2023 wurde die Gründung der Handelsgesellschaft Schweizer Trading (Suzhou) Co. Ltd., China rechtskräftig. Diese ist eine 100% Tochtergesellschaft der Schweizer Pte. Ltd.

Darüber hinaus lagen keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2023 vor.

Schramberg, 02. August 2023

Schweizer Electronic AG

Der Vorstand

Nicolas-Fabian Schweizer
Vorsitzender des Vorstands

Marc Bunz
Finanzvorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Schramberg, 02. August 2023

Der Vorstand

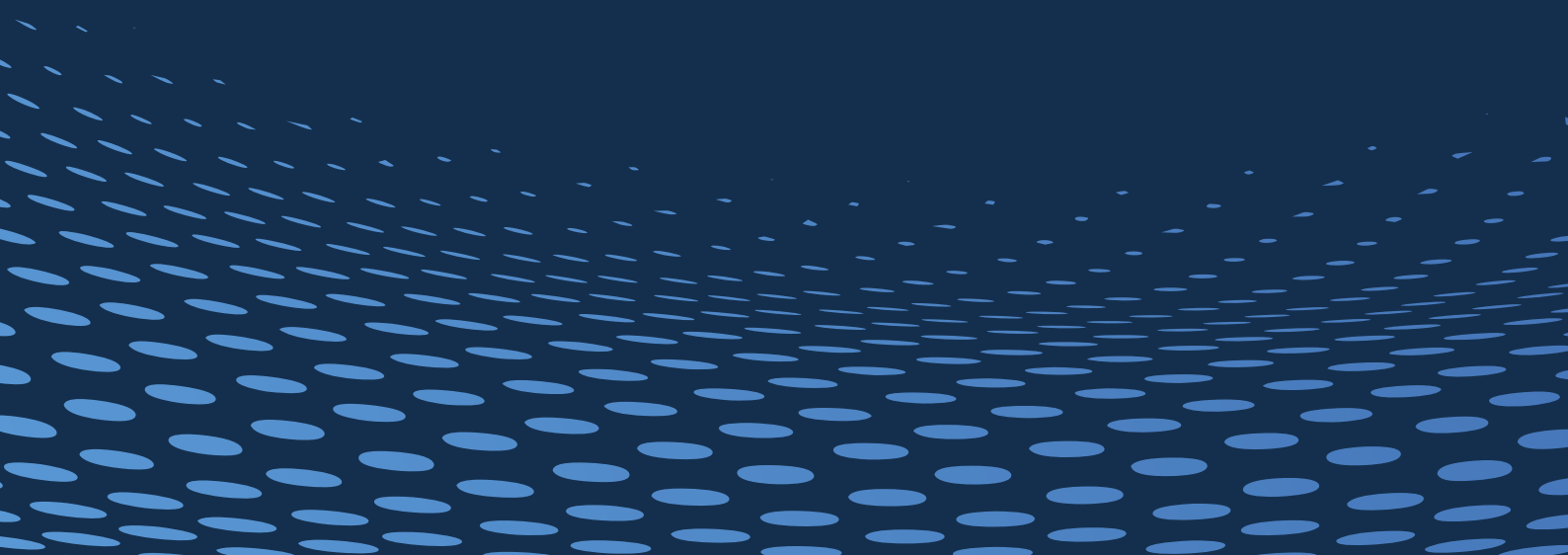


Nicolas-Fabian Schweizer
Vorsitzender des Vorstands



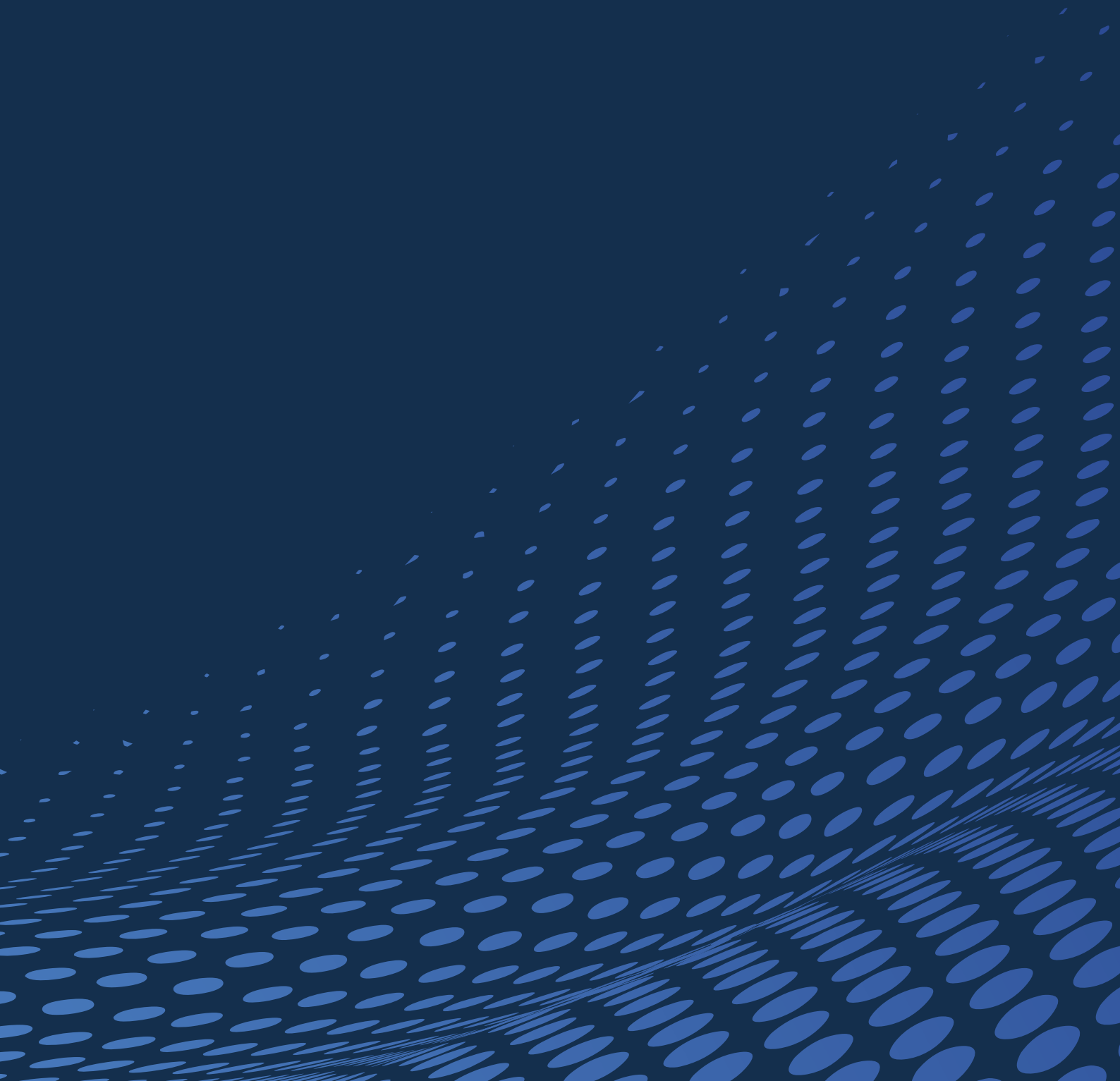
Marc Bunz
Finanzvorstand

INFOR- MATIONEN



INHALT

Impressum.....	50
Safe Harbour Statement.....	51



IMPRESSUM

Schweizer Electronic AG

Einsteinstraße 10
78713 Schramberg
Germany
Tel.: +49 7422 512-0
Fax.: +49 7422 512 397
www.schweizer.ag

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Die SCHWEIZER-Gruppe wird im Geschäftsbericht auch mit SCHWEIZER bezeichnet.

Die Schweizer Electronic AG wird auch mit SEAG bezeichnet.

Die Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. wird auch mit Schweizer China oder chinesische Tochtergesellschaft bezeichnet.

WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. wird im Geschäftsbericht auch mit WUS oder WUS Kunshan bezeichnet.

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

Bildnachweise

Abstract Waving Particle Technologie, S. 01, 04, 05, 09, 10, 11, 25, 26, 27, 48, 49, 52
© Ali Kahfi – iStock

SAFE HARBOUR STATEMENT

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SCHWEIZER liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SCHWEIZER. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des SCHWEIZER-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von SCHWEIZER, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. SCHWEIZER übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.



**Schweizer Electronic AG
Einsteinstraße 10
78713 Schramberg**

**Postfach 561
78707 Schramberg**

Germany